



**Beschlüsse  
des E-Justice-Rats  
in seiner 18. Sitzung  
am 16. September 2020 in Konstanz**

– **TOP 1 – Gemeinsames Fachverfahren** (BE: BY)

Der Sachstandsbericht der Landesjustizverwaltung Bayern wird zur Kenntnis genommen und um Fortführung der Aktivitäten wird gebeten.

— **TOP 2 – Digitale Souveränität** (BE: NW)

1. Der Bericht der Landesjustizverwaltung Nordrhein-Westfalen wird zur Kenntnis genommen.
2. Nordrhein-Westfalen wird gebeten, zur nächsten Sitzung des E-Justice-Rats zum aktuellen Sachstand zu berichten.

– **TOP 3 – Onlinezugangsgesetz** (BE: NI)

Der Sachstandsbericht der Landesjustizverwaltung Niedersachsen wird zur Kenntnis genommen.

– **TOP 4 – IT-Planungsrat: Registermodernisierung** (BE: HH)

Es erfolgte keine Beschlussfassung.

– **TOP 5 – Digitale Zusammenarbeit von Polizei und Justiz** (BE: HE)

Der E-Justice-Rat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und bittet um Fortführung der Aktivitäten.

– **TOP 6 – Bundeseinheitliches Datenbankgrundbuch** (BE: BY)

Der E-Justice-Rat nimmt den Bericht über den Sachstand zur Kenntnis und stimmt der Fortführung des Projekts auf dieser Grundlage zu.



**TOP 7 – Übernahme des Produktmanagements in Bezug auf die  
Standards des elektronischen Rechtsverkehrs** (BE: BW)

Der E-Justice-Rat nimmt den Bericht über den Sachstand der Stellenbesetzung und den Fortschritt bei der Übernahme des Managements der ERV-Standards durch die Landesjustizverwaltung Baden-Württemberg zustimmend zur Kenntnis und bittet um Fortführung der Aktivitäten.

**TOP 8 – Berichte aus den Fachverfahrensverbänden** (BE: alle)

Der E-Justice-Rat nimmt die Berichte der BLK-Arbeitsgruppen und Fachverfahrensverbände zur Kenntnis.